

artnet AG

Dreimonatsfinanzbericht 2015

Inhalt

1	artnet AG Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Quartal zum 31. März 2015
8	artnet AG Konzern-Bilanz
9	artnet AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung
10	artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung
11	artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung
12	Verkürzter Konzernanhang
17	Gremien, Geschäftsstellen, Investor Relations, Informationen zur Aktie

artnet AG Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Quartal zum 31. März 2015

Gesamtwirtschaftliche und branchen- bezogene Rahmenbedingungen

Die Weltproduktion dürfte im Frühjahr 2015 weiterhin leicht expandieren. Während sich der Aufschwung in den USA und Großbritannien fortsetzt, ist die Konjunktur in den Schwellenländern eher schwach ausgeprägt. Stimuliert von dem Verfall des Ölpreises und der starken Abwertung des Euros befindet sich die deutsche Wirtschaft in einem kräftigen Aufschwung. Steigende Konsumfreudigkeit der privaten Haushalte sowie eine Belebung des Außenhandels setzen dabei wichtige Impulse insbesondere für Deutschland, aber auch für den gesamten Euro-Raum. Im Verlauf des Jahres dürfte die Weltwirtschaft weiter wachsen, wobei sich der konjunkturbelebende Effekt der niedrigen Ölpreise abschwächen wird. Im weiteren Verlauf des Jahres werden dämpfende Effekte für die Konjunktur an Bedeutung gewinnen. Eine weniger expansiv ausgerichtete Geldpolitik der Industrienationen, sowie eine sinkende Nachfrage aus China könnte sich negativ auf die Entwicklung der Weltwirtschaft auswirken.

Im ersten Quartal 2015 sank der Wert des globalen Kunst-Auktionsmarkts um ca. 10 % von USD 2,0 Milliarden im ersten Quartal 2014 auf USD 1,8 Milliarden. Dieser allgemeine Rückgang spiegelt die schwächere Entwicklung der Auktionen in Großbritannien, China und Frankreich wider. In den Vereinigten Staaten hingegen konnte ein Umsatzanstieg von mehr als 4 % beobachtet werden.

Obwohl die Umsätze in Großbritannien um 8 % sanken, blieb dieser Markt im ersten Quartal 2015 mit USD 1,1 Milliarden weiterhin der umsatzstärkste. Diese Entwicklung wird vor allem durch Auktionen von Sotheby's London und Christie's London gestützt, die mehr als USD 600 Millionen bzw. USD 460 Millionen einbrachten. An zweiter Stelle standen im ersten Quartal 2015 mit USD 321 Millionen Umsatz die Vereinigten Staaten.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatzentwicklung

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres erzielte artnet einen Umsatz von EUR 4.041.000 (USD 4.555.000). Die Umsatzerlöse der Gesellschaft (in US-Dollar) entwickelten

sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2015 mit einem leichten Rückgang von weniger als 1 % konstant zum Vorjahr. In der Berichtswährung Euro sind die Umsatzerlöse wechselkursbedingt um 21 % bzw. EUR 690.000 gestiegen. Während artnet vom starken Anstieg der Advertising-Erlöse profitierte, blieben die Umsatzerlöse aus der Price Database (in US-Dollar) weitgehend konstant. Die Erlöse aus dem Galerie-Netzwerk (in US-Dollar) fielen aufgrund gesunkener Mitgliederzahlen deutlich hinter denen des Vorjahreszeitraums zurück. Die Auctions-Erlöse sanken ebenfalls hinter die des Vorjahresquartals in 2014, das allerdings das umsatzstärkste Quartal der Unternehmensgeschichte war.

Mit EUR 689.000 (USD 777.000) lagen die Umsatzerlöse des Produkts artnet Auctions in US-Dollar um 21 % bzw. USD 208.000 unter dem Vorjahreszeitraum, während sie in Euro lediglich um 4 % bzw. EUR 30.000 zurückgingen. Das Online-Auktionsgeschäft folgt, anders als das Geschäft der traditionellen Auktionshäuser, keinen saisonalen Zyklen. Ein direkter Vergleich mit dem Vorjahresquartal gibt daher nur bedingt Aufschluss über die Entwicklung des Auktionsgeschäfts. Der durchschnittliche Monatsumsatz des ersten Quartals liegt mit USD 259.000 nur unwesentlich unter dem monatlichen Durchschnitt des gesamten Geschäftsjahres 2014 (USD 263.000). Die Käufer- und Verkäuferprämien sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht von durchschnittlich 23 % auf 22 %. Der Durchschnittspreis der verkauften Lose im ersten Quartal 2014 blieb im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit einem leichten Rückgang um USD 350 nahezu konstant.

Die im ersten Quartal 2015 erzielten Umsatzerlöse des Produkts artnet Price Database entsprechen mit EUR 1.585.000 bzw. USD 1.786.000 in etwa denen des Vorjahresquartals. In der Berichtswährung Euro konnte wechselkursbedingt eine Umsatzsteigerung von 24 % bzw. EUR 304.000 realisiert werden.

Nach drei Monaten hat das artnet Galerie-Netzwerk Umsatzerlöse in Höhe von EUR 1.172.000 (USD 1.321.000) erwirtschaftet. Aufgrund rückläufiger Galeriemitgliedschaften sanken die Umsatzerlöse in US-Dollar im Vergleich zum Vorjahresquartal um USD 185.000 bzw. 12 %, während in Euro wechselkursbedingt ein Anstieg der Umsatzerlöse um EUR 73.000 bzw. 7 % realisiert wurde. Die Zufriedenheit bestehender Kunden mit den vorgenommenen Neuerrungen der Website und des Kundenservice

spiegelt sich in einem weiteren Rückgang der Vertragskündigungen wider. Jedoch blieben im kompetitiven Marktumfeld die Abschlüsse von Neuverträgen hinter den Erwartungen zurück.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal konnten die Werbeeinnahmen im ersten Quartal 2015 mit einer Umsatzsteigerung von USD 324.000 auf USD 671.000 nahezu verdoppelt werden. In Euro stiegen die Umsatzerlöse wechselkursbedingt um 135 % auf EUR 595.000. Das Nachrichtenportal artnet News genießt aufgrund des erfolgreichen Starts und den realisierten Seitenbesuchen eine immer größer werdende Aufmerksamkeit bei potenziellen Werbekunden, die vornehmlich im Luxus-Segment angesiedelt sind. Insgesamt profitieren die Werbeeinnahmen vom Redesign der Website und den daraus resultierenden attraktiven Werbeflächen, beispielsweise auf den Künstlerseiten. Die auf den Künstlerseiten geschalteten neuen Werbebanner werden sowohl von Mitgliedern als auch von Nichtmitgliedern des Galerie-Netzwerkes gebucht und stellen eine zusätzliche Umsatzquelle dar, die infolge der neuen Segmentbetrachtung dem Segment artnet Galerie-Netzwerk zugerechnet wird.

Kosten und Ergebnisentwicklung

In US-Dollar konnte das Bruttoergebnis vom Umsatz im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015 um 5,7 % bzw. USD 159.000 gesteigert werden. Unter Berücksichtigung der Effekte aus Wechselkursdifferenzen erhöhte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz in Euro, der Berichtswährung des Konzerns, um 29 % bzw. EUR 575.000 auf EUR 2.591.000. Bei in etwa konstanten Umsatzerlösen insgesamt resultiert die Verbesserung des Bruttoergebnisses vom Umsatz aus niedrigeren Personalkosten in dem Bereich Online-Auktionen, dem Content-Team sowie dem Team für die Price Database und dem Galerie-Netzwerk. In den genannten Bereichen konnten während der letzten zwölf Monate durch Personalabbau und vakante Stellen Einsparungen realisiert werden.

Die Vertriebs- und Marketingaufwendungen haben sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr in US-Dollar um 36,4 % auf USD 1.196.000 erhöht, wobei der Anstieg in Euro wechselkursbedingt mit 65,9 % auf EUR 1.061.000 stärker ausfiel. Während sich die Nachrichtenplattform artnet News im Vorjahresquartal noch im Aufbau befand, schlugen im ersten Quartal 2015 die Kosten für das vollständige Team zu Buche.

Die Marketingaufwendungen bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres. Die Vertriebsaufwendungen liegen aufgrund der im Laufe des letzten Jahres vorgenommenen Neueinstellungen ca. 40 % über denen des Vergleichszeitraums.

Die allgemeinen Verwaltungskosten lagen im ersten Quartal 2015 mit USD 952.000 in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (USD 932.000). In Euro, der Berichtswährung des Konzerns, stiegen die allgemeinen Verwaltungskosten wechselkursbedingt von EUR 680.000 um 24,2 % bzw. EUR 164.000 auf EUR 845.000.

Die angefallenen Aufwendungen für Produktentwicklung erhöhten sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2014 in US-Dollar um 26,9 % auf USD 911.000. Aufgrund der Entwicklung des Euro-US-Dollar-Wechselkurses fiel der Anstieg in Euro mit 54,3 % auf EUR 808.000 deutlich höher aus. Während im Vorjahresquartal externe Entwicklungskosten für das Redesign aktiviert wurden, sind im ersten Quartal 2015 höhere Entwicklungskosten für die Weiterentwicklung der Auktionsplattform sowie die Ausweitung des Redesigns auf weitere Produktseiten angefallen.

Die sonstigen Aufwendungen enthalten einen Währungsverlust aus der Bewertung einer konzerninternen Forderung in Höhe von EUR 59.000 (USD 66.000), der das Quartalsergebnis zusätzlich belastete.

Das Konzernergebnis lag im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015 mit EUR -183.000 (USD -206.000) deutlich unter dem des Vorjahreszeitraums (EUR 173.000/USD 237.000).

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird der Durchschnittskurs für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2015 bzw. 2014 verwendet. Für den Zeitraum bis zum 31. März 2015 lag der Durchschnittskurs bei 0,887 Dollar/Euro gegenüber 0,730 Dollar/Euro für den Vergleichszeitraum. Der für die Bilanzumrechnung verwendete Fremdwährungskurs ist der Kurs am Periodenende. Der Stichtagskurs zum 31. März 2015 betrug 0,922 Dollar/Euro gegenüber 0,823 Dollar/Euro am 31. Dezember 2014.

artnet unterliegt Wechselkursschwankungen, da es Rechnungen in Euro, US-Dollar und Pfund Sterling fakturiert, seine Geschäfts-

tätigkeit aber größtenteils in den USA ausübt. Der Konzern steuert dieses Wechselkursrisiko, indem er die Zahlungen seiner europäischen Kunden in Euro und Pfund Sterling entgegennimmt und mit diesen Zahlungseingängen seine in Europa ansässigen Lieferanten in derselben Währung bezahlt.

Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Bewertung von konzerninternen Darlehensforderungen, die als Bestandteil eines Nettoinvestments qualifiziert werden, werden erfolgsneutral im Fremdwährungsausgleichsposten ausgewiesen. Der im Fremdwährungsausgleichsposten erfasste Betrag wird erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert, wenn und soweit das Nettoinvestment vollständig oder in Teilbeträgen zurückgeführt wird.

Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit des arnet Konzerns im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015 war mit EUR -313.000 (USD -352.000) negativ (Vorjahr: EUR -169.000 bzw. USD -232.000). Ausschlaggebend für den negativen Cashflow war im Wesentlichen der Ergebnisrückgang.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag mit EUR 5.000 (USD 5.000) deutlich unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: EUR 66.000 bzw. USD 91.000) und ist durch notwendige Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung geprägt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit summierte sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015 auf EUR -74.000 (USD -83.000) und betraf wie im Vorjahr Zahlungen zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen.

Der Zahlungsmittelbestand erreichte zum 31. März 2015 einen Wert von EUR 891.000 (USD 967.000) gegenüber EUR 1.181.000 (USD 1.436.000) zum 31. Dezember 2014.

Die Anlagepolitik des Konzerns ist konservativ und orientiert sich an der kurzfristigen Finanzmittelanlage. Auf diese Weise bleiben sämtliche Barmittel liquide und jederzeit verfügbar. Zum 31. März 2015 belief sich die Liquidität je Aktie auf Grundlage der durchschnittlich 5.552.986 in Umlauf befindlichen Aktien auf EUR 0,16 (USD 0,17) gegenüber EUR 0,22 (USD 0,31) zum 31. März 2014.

Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme betrug am 31. März 2015 EUR 5.085.000 (USD 5.518.000) und lag damit in US-Dollar leicht unter dem Niveau des letzten Bilanzstichtags 31. Dezember 2014. In Euro ist die Bilanzsumme des Konzerns im Vergleich zum 31. Dezember wechselkursbedingt um 10 % gestiegen. (Vorjahr: EUR 4.627.000/USD 5.625.000).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 im Wesentlichen aufgrund gestiegener Werbeerlöse und einem stichtagsbedingten Anstieg der Kreditkartenforderungen um EUR 287.000 (USD 204.000) auf EUR 1.109.000 (USD 1.204.000) erhöht, während sich die Altersstruktur der Forderungen aufgrund der Implementierung eines verbesserten Forderungsmanagements insgesamt verjüngt hat.

Das Anlagevermögen erhöhte sich um EUR 170.000 (USD 16.000) auf EUR 1.455.000 (USD 1.579.000). Den laufenden Abschreibungen stehen Anschaffungskosten für Computerausstattung und Software in Höhe von (EUR 145.000/USD 163.000) gegenüber.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich in Euro wechselkursbedingt um 8,8 % auf EUR 4.671.000 erhöht, während sie sich in US-Dollar mit einem Rückgang um USD 152.000 bzw. 2,9 % leicht verringert haben. Während sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen in US-Dollar verringerten, stieg die Umsatzabgrenzung saisonal bedingt an.

Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 in Euro um 15,7 % auf EUR 643.000 erhöht. In US-Dollar erhöhten sich die langfristigen Verbindlichkeiten lediglich um 3,3 % auf USD 697.000. Ursächlich für diesen Anstieg ist im Wesentlichen der Abschluss einer neuen Leasingvereinbarung über die Anschaffung von Computerausstattung und Software, dem die planmäßige Tilgung von bestehenden Leasingverträgen gegenübersteht.

Das Eigenkapital des arnet Konzerns zum 31. März 2015 blieb mit EUR -229.000 (USD -248.000) trotz des angefallenen Fehlbetrages aufgrund von gegenläufigen Wechselkurseffekten nahezu konstant. (Stand 31. Dezember 2014: EUR -223.000/USD -272.000).

Die im Fremdwährungsausgleichsposten im Konzerneigenkapital erfolgsneutral erfassten Effekte aus Währungskursänderungen enthalten ab dem ersten Quartal 2015 auch die Umrechnungsdifferenzen auf konzerninterne Darlehensforderungen der Artnet Worldwide Corporation gegen die artnet AG.

Die artnet Price Database ist ein immaterieller Vermögenswert, der durch die Erfassung von Auktionsdaten seit 1985 entwickelt wurde. Wenngleich er aufgrund der Bilanzierungsregeln als Vermögenswert in der Bilanz nicht angesetzt wurde, stellt er für den Konzern doch eine wesentliche Geschäftsgrundlage dar. Wenn eine Bilanzierung gesetzlich zulässig wäre, würden sich die Aktiva deutlich erhöhen.

Allgemeine Informationen und Geschäftstätigkeit

Die artnet AG ist eine Holding-Gesellschaft, deren Aktien am Geregelten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert sind. Ihre wesentliche Beteiligung ist die hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Worldwide Corporation, die 1989 in New York gegründet wurde. Die artnet AG („artnet“ oder „die Gesellschaft“) und Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“, zusammen „der artnet Konzern“ oder „der Konzern“) sind unter dem Markennamen „artnet“ tätig.

Die Artnet Worldwide Corporation hat zwei hundertprozentige Tochtergesellschaften: artnet UK Ltd. und artnet France sarl. artnet UK Ltd. erbringt Dienstleistungen im Bereich Vertrieb und Kundenbetreuung in Großbritannien. Das Büro der artnet France ist seit 2012 geschlossen.

Die Unternehmenswebsites artnet.com, artnet.de, artnet.fr, artnet.com/auctions und news.artnet.com bieten einen weltweit einmaligen Überblick des Kunstmarktes und zogen damit im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015 durchschnittlich 2,2 Millionen Besucher im Monat an. Dank der zeitnah bereitgestellten Informationen zum Wert von Kunstwerken sowie zu Künstlern, Galerien, Preisentwicklungen, Ausstellungen, Nachrichten und Rezensionen ist es für Sammler und Kunstexperten leichter, sich im Kunstmarkt zurechtzufinden.

Zum 31. März 2015 umfasste das artnet Galerie-Netzwerk ca. 1.400 der weltweit renommiertesten Kunstgalerien aus mehr als 60 Ländern. Die Mitgliedsgalerien sind in einem Verzeichnis nach Fachgebieten und Standorten zusam-

mengefasst und präsentieren die im Inventar befindlichen insgesamt 170.000 Werke von 35.000 Künstlern. Über das Galerie-Netzwerk werden neben sämtlichen Formen der zeitgenössischen, modernen und klassischen Kunst auch Designobjekte sowie Kunsthandwerk und Antiquitäten aus allen Epochen, vom 1. Jahrhundert v. Chr. bis heute, angeboten.

Die artnet Auktionshaus-Partnerschaft ist die ideale Lösung für ein Auktionshaus, um die internationale Präsenz für seine Auktionen auszubauen und eine große Anzahl potenzieller Käufer direkt auf die eigene Website zu leiten. Mit der artnet Auktionshaus-Partnerschaft besitzen Auktionshäuser die Flexibilität, Verkäufe ganz oder teilweise auf der artnet Website zu veröffentlichen. Darüber hinaus besteht die Option, jedes Los auf artnet mit dem gleichen Los im eigenen Online-Katalog des Auktionshauses zu verlinken. Alle Lose sind mit der artnet Events-Seite, die eine Übersicht über die nächsten Auktionstermine bietet, verlinkt und haben ein gutes Ranking bei den Suchergebnissen auf artnet und gängigen Suchmaschinen, wie Google. Die artnet Auktionshaus-Partnerschaft sorgt für die Berichterstattung und direkte Weiterleitung von artnet zur Website des Auktionshauses.

Die artnet Price Database, welche die Price Database Fine Art and Design und die Price Database Decorative Art umfasst, ist eine Online-Datenbank mit mehr als 9 Millionen illustrierten Auktionsergebnissen von über 1.600 der führenden internationalen Auktionshäuser. Dieses Produkt sorgt für Preistransparenz in dem komplexen Kunst- und Antiquitätenmarkt. Die Abonnenten der Price Database Fine Art and Design und der Price Database Decorative Art erhalten Zugang zu Informationen über bevorstehende Auktionen, zu aktuellen Ergebnissen sowie Auktionsergebnissen seit 1985 und damit topaktuelle und objektive Werte für Kunstwerke, die sie kaufen oder verkaufen möchten. Die artnet Price Database wird von Gutachtern, Händlern, Auktionshäusern, Finanziers und privaten wie staatlichen Institutionen (einschließlich der US-Steuerbehörde IRS und der US-Bundespolizei FBI) genutzt und geschätzt. Wichtiger noch: Sie dient privaten Sammlern als illustriertes Nachschlagewerk, das sie verwenden können, um den Wert ihrer Kunstwerke zu ermitteln, und deren Potenzial bei einer Auktion oder auf dem Händlermarkt abzuschätzen. Händler und Auktionshäuser nutzen für die Bewertung und den Verkauf

wichtiger Kunstwerke auch die Comparables (vergleichbare Auktionsergebnisse aus der artnet Price Database).

Eine Ergänzung der artnet Price Database ist das Produkt artnet Market Alerts, bei dem Abonnenten per E-Mail benachrichtigt werden, wenn Kunstwerke ihrer bevorzugten Künstler bei einer Auktion oder im artnet Galerie-Netzwerk bzw. über artnet Auctions zum Verkauf angeboten werden.

Das Produkt artnet Analytics stellt Kunstmarktinformationen visuell dar und bietet Nutzern die Möglichkeit, die Marktentwicklung von Künstlern und Kunstrichtungen oder eine individuelle Auswahl an Kunstwerken zu beobachten und verschiedene Künstlerindizes miteinander oder mit Finanzindizes, wie dem Dow Jones, dem S&P 500 oder mit alternativen Anlagen zu vergleichen.

Mit artnet Auctions hat sich artnet zu einer kundenbezogenen Transaktionsplattform (Business-to-Customer – B2C und Customer-to-Customer C2C) mit integriertem Informationsangebot entwickelt. Die wichtigsten Vorteile für Käufer und Verkäufer bei artnet Auctions sind die attraktiven Preise und die kurzen Umschlagszeiten. Geschäfte werden innerhalb weniger Wochen abgeschlossen und nicht wie bei konventionellen Auktionshäusern in einem halben bis einem Jahr. Über artnet Auctions werden Kunstwerke erstklassiger moderner und zeitgenössischer Künstler regelmäßig im fünf- bis sechsstelligen Bereich verkauft.

artnet Monografien ist eine Kunstbibliothek im Internet, die in enger Zusammenarbeit mit Künstlern, Nachlässen, Stiftungen und Galerien entwickelt wurde. Diese ständig wachsende Quelle für Monografien von Künstlern der Moderne und Gegenwart zeichnet sich durch eine große Auswahl zeitgenössischer Werke und 152 Biografien aus. Die Monografien sind auf der artnet Website kostenlos einsehbar.

Mit artnet News schuf artnet im Februar 2014 einen eigenen 24-Stunden-Nachrichtenservice für Kunst. Auf der Online-Plattform news.artnet.com wird über Events, Trends, Entwicklungen und Persönlichkeiten des Kunstmarkts berichtet.

Risiken und Chancen

Seit dem Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014 (22. April 2015) haben sich im Vergleich

zu den im Konzernlagebericht 2014 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des artnet Konzerns keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Wie im Konzernlagebericht 2014 ausführlich dargestellt, könnte die für artnet völlig überraschende im März 2015 erfolgte Verurteilung zu hohen Schadenersatzzahlungen von EUR 0,8 Mio. durch ein Berufungsgericht in Frankreich im Zusammenhang mit einer eventuellen Verletzung von Urheberrechten eines französischen Fotografen zu möglicherweise bestandsgefährdenden Liquiditätsrisiken für artnet führen, wenn dieser Betrag kurzfristig zu leisten wäre. artnet wird weiter rechtlich gegen dieses Urteil vorgehen. Es ist daher ungewiss, ob dieser Betrag überhaupt gezahlt werden muss und wenn eine Zahlung erfolgen muss, in welcher Höhe und wann diese zu leisten sein wird.

Nachtrags- und Prognosebericht

Nachtragsbericht

Zwischen dem Ende des dritten Quartals 2014 und der Veröffentlichung dieses Berichts haben sich folgende wesentlichen Ereignisse ergeben, die sich nach den Erwartungen des Managements maßgeblich auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens auswirken können.

Prognosebericht

Hinweis: Die Prognose für das Segment Advertising aus dem Geschäftsbericht 2014 wird in Folge einer Umstellung der Segmentergebnisrechnung ab dem Berichtsjahr 2015 nicht fortgeführt. Für das bisherige Segment Advertising wurde ein starkes Umsatzwachstum antizipiert. Fortan werden die durch Werbeanzeigen generierten Umsätze in Abhängigkeit davon, wo die Anzeigen geschaltet werden, den Segmenten Galerie-Netzwerk, artnet Auctions, Price Database und dem neuen Segment artnet News zugeordnet. Ziel der neuen Aufteilung ist eine Erhöhung der Umsatz- und Kostentransparenz pro Segment sowie eine sich daraus ableitende Verbesserung der Unternehmenssteuerung.

Im ersten Quartal 2015 blieben die Umsätze der Segmente artnet Auctions und Galerie-Netzwerk hinter unseren Erwartungen und im Vorjahresvergleich zurück, gleichzeitig konnte der Umsatz beim Anzeigenverkauf nahezu verdoppelt werden.

artnet Auctions hatte im ersten Quartal 2014 den stärksten Umsatz, der bislang in diesem Segment erzielt wurde, jedoch ist zu beachten, dass sich diese positiven Entwicklungen nicht immer von Quartal zu Quartal steigern lassen. Der durchschnittliche Monatsumsatz von artnet Auctions des ersten Quartals 2015 von USD 259.000 lag hingegen unwesentlich unter dem monatlichen Durchschnitt des gesamten Geschäftsjahres 2014 (USD 263.000) und stimmt uns für das Gesamtjahr 2015 optimistisch. Beim Galerie-Netzwerk führten niedrigere Mitgliederzahlen zu einem Umsatzrückgang. Dabei ist hervorzuheben, dass eine enge Betreuung und Zusammenarbeit mit den Mitgliedern, beispielsweise bei der optimalen Platzierung ihrer Anzeigen auf den Künstlerseiten und in den Newslettern, noch vor der Akquise neuer Galerien steht. Im ersten Quartal 2015 trug dieser Ansatz bereits zu dem Umsatzwachstum im Anzeigengeschäft bei und richtet das Segment Galerie-Netzwerk insgesamt neu aus.

Die Nachrichtenplattform artnet News ist insbesondere für die Bewerbung der Marke artnet sowie für die Steigerung der Seitenbesuche von großer Bedeutung. artnet erreichte dadurch eine Verdopplung der Seitenbesuche gegenüber dem ersten Quartal 2014, in dem artnet News gegründet wurde. Durch die gestiegenen Seitenbesuche werden Luxusartikelhersteller im Vorjahresvergleich mehr Anzeigekampagnen auf artnet News und anderen Seiten von artnet schalten. Die täglichen artnet News Newsletter führen Besucher auf die artnet Seiten und bieten ebenfalls begehrte Werbeflächen, die an Luxusartikelhersteller, aber auch Galerien und Auktionshäuser, verkauft werden. Im ersten Quartal 2015 wurde artnet News China als Beta-Version eingeführt, die Artikel in Chinesisch veröffentlicht. Diese Seite wird dazu beitragen, den Bekanntheitsgrad von artnet im weltweit zweitgrößten Kunstmarkt zu steigern und zukünftig ermöglichen, Anzeigen gezielt für chinesische Kunden und im chinesischen Markt zu platzieren. Diese Werbeflächen sind insbesondere bei Herstellern von Luxusgütern sehr attraktiv. Für das neue Segment artnet News wird angestrebt, sich im Jahresverlauf durch die generierten Werbeeinnahmen selbst zu finanzieren.

Die Verbesserung der Kundenzufriedenheit der Mitglieder des Galerie-Netzwerks genießt absolute Priorität, um die bereits niedrige Kündigungsrate weiter zu reduzieren. Anfang Mai wurden daher die Leistungen der Mitgliedschaftspakete in allen drei Preiskategorien erweitert. Gleichzeitig können dadurch bei

der Kundenakquise neue Impulse gesetzt werden. Ergänzend hierzu werden den Mitgliedern mehr Möglichkeiten geboten, ihre Galerien in Newslettern und auf der Homepage zu bewerben. Der Umsatz durch den Anzeigenverkauf innerhalb des Galerie-Netzwerks soll weiter gesteigert werden und neben den Mitgliedsbeiträgen eine konstante Umsatzquelle generieren. Im zweiten Quartal 2015 werden die Galerie-Seite und das Galerie-Verzeichnis visuell an das Layout der anderen artnet Websites angeglichen, das sich durch die Segmentierung bei der Darstellung von Kunstwerken bewährt hat.

Mit der Kunstmesse Frieze New York folgt im Mai 2015 die zweite Partnerschaft des Galerie-Netzwerks mit einer Kunstmesse, nachdem im März 2015 bereits eine erfolgreiche Partnerschaft mit TEFAF Maastricht durchgeführt wurde. Für das laufende Geschäftsjahr und darüber hinaus werden weitere Partnerschaften dieser Art angestrebt. Eine eigens für die Partnerschaften gestaltete Website innerhalb des Galerie-Netzwerks gibt eine Übersicht zu ausstellenden Galerien und deren Kunstwerken. Sie ermöglicht es zudem, Anfragen nach bestimmten Kunstwerken bereits vor der Messe bequem per Mausklick an die Aussteller zu richten. Solche Partnerschaften sind ein wichtiger Schritt zur Weiterentwicklung des Segments Galerie-Netzwerk, der sich an den Bedürfnissen der Galerie-Mitglieder orientiert und der artnet gleichzeitig als Akquiseinstrument für neue Mitglieder dient.

Das dem Segment Galerie-Netzwerk zugehörige Produkt Auktionshaus-Partnerschaft erfreut sich einer steigenden Beliebtheit, die Mitgliederzahl wuchs im Vergleich zum ersten Quartal 2014 um rund 30 %. Dabei ist zu beachten, dass anders als bei Galerien die Mitgliederzahl bei Auktionshaus-Partnerschaften saisonbedingt stärker schwankt. Die Übersichtsseite für Auktionshäuser wurde im Frühjahr 2015 dem neuen Layout angepasst. Die neue Darstellung erlaubt es, sich einfacher über bevorstehende Auktionen zu informieren. Im täglichen Austausch mit den Auktionshäusern wird das Produkt gezielt beworben, um die Anzahl der Partnerschaften kontinuierlich zu erhöhen.

Insgesamt halten wir an der Prognose von gleichbleibenden Umsatzerlösen aus Mitgliederbeiträgen für das Galerie Netzwerk und Auktionshauspartnerschaften fest, wobei eine enge Betreuung und Kundenbindung bestehender Mitglieder vor der Akquise neuer Mitglieder stets priorisiert wird. Der bereits im

ersten Quartal vermehrte Verkauf von Anzeigeflächen an Galerien wird fortgesetzt. Für das Segment Galerie-Netzwerk, dem infolge der neuen Segmentbetrachtung Umsatzerlöse aus Anzeigen zugeordnet werden, erwarten wir im Vergleich zum Vorjahr ein Umsatzwachstum.

Für Kunden der Price Database wurde im laufenden zweiten Quartal 2015 die Funktion ergänzt, Auktionsergebnisse in Listen bzw. Portfolien zu speichern, die individuell benannt werden können. So wird es Händlern, Gutachtern oder Sammlern ermöglicht, Portfolien beispielsweise nach Stilrichtungen oder Künstlern zusammenzustellen und zu beobachten. Ziel dieser Überarbeitung ist eine vermehrte Nutzung der Price Database. Für die jüngst eingeführte Ergänzung von Teilen der Auktionsergebnisse auf der Künstlerseite, die ohne Abonnement frei zugänglich ist, ist zur vollständigen Anzeige der Auktionsergebnisse eine Schnell-Registrierung eingerichtet worden. Dies soll die Anzahl der Abonnements erhöhen und zu mehr Suchanfragen führen. Durch eine Optimierung der Einpflege von Auktionsdaten in die Preisdatenbank im Jahresverlauf werden mehr Ressourcen für die Vermarktung der Price Database, der ihr zugehörigen Produkte und den Anzeigenverkauf freigelegt. Für das Segment Price Database wird aufgrund der neuen Umsatzdarstellung, welche die Zuordnung von Werbeeinnahmen je Segment beinhaltet, im Vergleich zum Vorjahr ein Umsatzwachstum erwartet.

Für artnet Auctions ist für das zweite Quartal 2015 eine Neugestaltung der Website vorgesehen, die die Suche nach Kunstwerken innerhalb der einzelnen Kategorien vereinfachen wird. Verbessert wird zudem die Darstellung der einzelnen Lose. Um zahlreiche und gleichzeitig hochwertige Kunstwerke anbieten zu können, ist auch eine Steigerung der Käufer- und Verkäufer-Registrierungen entscheidend. Durch eine Veränderung des Registrierungsprozesses im laufenden zweiten Quartal konnte die Zahl der Registrierungen bereits schlagartig erhöht werden, was sich im Jahresverlauf in einer erhöhten Anzahl der angebotenen Lose und mehr Geboten ausdrücken soll. artnet Auctions stellt neben artnet News das zweite Segment dar, das artnet aus eigener Kraft finanziert und zur Diversifikation der Umsätze eingeführt hat. Für das Geschäftsjahr 2015 wird für das Segment artnet Auctions unverändert von einer Umsatzsteigerung von rund 10 % ausgegangen.

artnet geht davon aus, dass aus den in Deutschland und Frankreich anhängigen Rechtstreitigkeiten bezüglich der Verletzung von Urheberrechten eines Fotografen aufgrund der geplanten Einlegung von Rechtsmitteln im laufenden Geschäftsjahr kein Liquiditätsabfluss eintreten wird.

Die neue Segmentierung, durch die das Segment Advertising wegfällt und das Segment artnet News neu geschaffen wird, bedingt für die einzelnen Segmente eine Anpassung der Prognosen. Die Prognose des Gesamtumsatzes 2015 verändert sich hingegen nicht, da lediglich die Zuordnung der Anzeigenumsätze angepasst wird. An der Prognose einer Umsatzsteigerung auf EUR 15,5 Millionen bis 16,3 Millionen (USD 19,0 Millionen bis 20,0 Millionen) für das Gesamtjahr 2015 und einem Ergebnis von EUR 0,1 Millionen bis 0,4 Millionen (USD 0,1 Millionen bis 0,5 Millionen) auf Jahresbasis hat sich nach Abschluss des ersten Quartals 2015 keine Änderung ergeben.

Berlin, den 13. Mai 2015



Jacob Pabst
Vorstand, artnet AG

artnet AG Konzern-Bilanz

zum 31. März 2015

	31.3.2015 USD	31.12.2014 USD	31.3.2015 EUR	31.12.2014 EUR
Aktiva				
Kurzfristige Vermögenswerte				
Liquide Mittel	967.215	1.435.839	891.289	1.181.121
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.203.609	999.922	1.109.126	822.536
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	493.915	353.743	455.143	290.989
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	2.664.739	2.789.504	2.455.558	2.294.646
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagen	844.452	773.136	778.163	635.982
Immaterielle Vermögenswerte	734.236	788.968	676.598	649.005
Kautionsforderungen	390.553	388.845	359.895	319.864
Aktive latente Steuern	884.432	884.432	815.004	727.534
Langfristige Vermögenswerte gesamt	2.853.673	2.835.381	2.629.660	2.332.385
Vermögenswerte gesamt	5.518.412	5.624.885	5.085.218	4.627.031
Passiva				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	698.611	720.760	643.770	592.897
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	602.748	705.878	555.432	580.655
Rückstellungen	1.195.698	1.319.644	1.101.836	1.085.540
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	240.198	225.401	221.342	185.415
Umsatzabgrenzung	1.997.588	1.880.882	1.840.777	1.547.214
Verbindlichkeiten aus Darlehen	334.601	368.750	308.335	303.334
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	5.069.444	5.221.315	4.671.492	4.295.055
Langfristige Verbindlichkeiten				
Abgrenzung Mietincentive	364.483	375.930	335.871	309.240
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	115.893	56.014	106.795	46.077
Verbindlichkeiten aus Darlehen	217.038	243.132	200.000	200.000
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	697.414	675.076	642.666	555.317
Verbindlichkeiten gesamt	5.766.858	5.896.391	5.314.158	4.850.372
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	5.941.512	5.941.512	5.631.067	5.631.067
Eigene Aktien	-269.241	-269.241	-264.425	-264.425
Kapitalrücklage	52.345.076	52.325.939	50.944.255	50.927.279
Verlustvortrag	-58.762.833	-54.872.246	-56.916.361	-53.868.969
Konzernergebnis	-206.173	-3.890.587	-182.895	-3.047.392
Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung	703.213	493.117	559.419	399.099
Eigenkapital gesamt	-248.446	-271.506	-228.940	-223.341
Verbindlichkeiten und Eigenkapital gesamt	5.518.412	5.624.885	5.085.218	4.627.031

artnet AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das 1. Quartal vom 1. Januar bis zum 31. März 2015

	1.1. – 31.3.2015 USD	1.1. – 31.3.2014 USD	1.1. – 31.3.2015 EUR	1.1. – 31.3.2014 EUR
Umsatzerlöse				
artnet Galerie-Netzwerk	1.320.940	1.506.036	1.171.806	1.098.954
artnet Price Database	1.786.234	1.754.298	1.584.568	1.280.111
artnet Advertising	671.207	347.255	595.428	253.392
artnet Auctions	776.688	984.818	689.000	718.622
Umsatzerlöse gesamt	4.555.069	4.592.407	4.040.802	3.351.079
Umsatzkosten	1.634.646	1.830.581	1.450.094	1.335.775
Bruttoergebnis	2.920.423	2.761.826	2.590.708	2.015.304
Betriebliche Aufwendungen				
Vertrieb und Marketing	1.195.729	876.414	1.060.731	639.519
Allgemeine Verwaltungskosten	952.288	932.440	844.775	680.401
Produktentwicklung	911.390	718.299	808.494	524.143
Vergütungen aus Aktienoptionen	19.137	1.988	16.976	1.451
Betriebliche Aufwendungen gesamt	3.078.544	2.529.140	2.730.976	1.845.514
Betriebsergebnis	-158.121	232.686	-140.268	169.790
Zinsaufwand	15.191	17.720	13.476	12.930
Zinsertrag	288	39	255	28
Sonstige Erträge/Aufwendungen	-33.149	26.575	-29.406	19.392
Ergebnis vor Steuern	-206.173	241.580	-182.895	176.280
Laufende Ertragsteuern	–	-4.128	–	-3.012
Konzernergebnis	-206.173	237.452	-182.895	173.268
Übriges Ergebnis				
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste: Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung	210.096	2.409	160.320	3.477
Gesamtergebnis der Periode	3.923	239.861	-22.575	176.745
Ergebnis je Aktie				
Unverwässert und verwässert	-0,04	0,04	-0,03	0,03

artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (USD)

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. März 2015

Gezeichnetes Kapital							
	Ausgegebene Aktien	Betrag	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Fremdwährungs-umrechnung	Summe
Stand 31.12.2013	5.631.067	5.941.512	-269.241	52.252.827	-54.872.246	-4.660	3.048.192
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	237.452	2.409	239.861
Vergütung aus Aktienoptionen	-	-	-	1.988	-	-	1.988
Stand 31.3.2014	5.631.067	5.941.512	-269.241	52.254.815	-54.634.795	-2.252	3.290.040
Stand 31.12.2014	5.631.067	5.941.512	-269.241	52.325.939	-58.762.833	493.117	-271.506
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	-206.173	210.096	3.923
Vergütung aus Aktienoptionen	-	-	-	19.137	-	-	19.137
Stand 31.3.2015	5.631.067	5.941.512	-269.241	52.345.076	-58.969.006	703.213	-248.446

artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (EUR)

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. März 2015

Gezeichnetes Kapital							
	Ausgegebene Aktien	Betrag	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Fremdwährungs-umrechnung	Summe
Stand 31.12.2013	5.631.067	5.631.067	-264.425	50.872.189	-53.868.969	-155.868	2.213.994
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	173.268	3.477	176.745
Vergütung aus Aktienoptionen	-	-	-	1.451	-	-	1.451
Stand 31.3.2014	5.631.067	5.631.067	-264.425	50.873.639	-53.695.701	-152.391	2.392.189
Stand 31.12.2014	5.631.067	5.631.067	-264.425	50.927.279	-56.916.361	399.099	-223.341
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	-	-182.895	160.320	-22.575
Vergütung aus Aktienoptionen	-	-	-	16.976	-	-	16.976
Stand 31.3.2015	5.631.067	5.631.067	-264.425	50.944.255	-57.099.256	559.419	-228.940

artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung

für das 1. Quartal vom 1. Januar bis zum 31. März 2015

	1.1. – 31.3.2015 USD	1.1. – 31.3.2014 USD	1.1. – 31.3.2015 EUR	1.1. – 31.3.2014 EUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
Konzernergebnis	-206.173	237.452	-182.895	173.268
Überleitung des Konzernergebnisses zum Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit				
Abschreibungen	142.009	126.297	125.976	92.159
Wertberichtigung auf/Ausbuchungen von Forderungen	-92.509	75.005	-82.065	54.731
Nicht zahlungswirksame Vergütungen aus Aktienoptionen	19.137	1.988	16.976	1.451
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	182.267	4.931	161.689	3.598
Veränderungen bei betrieblichen Aktiva und Passiva				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-111.178	-476.483	-98.626	-347.689
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-140.172	-6.290	-124.347	-4.590
Kautionsforderungen	-1.708	-5.721	-1.515	-4.175
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-22.149	-352.526	-19.648	-257.238
Rückstellungen	-123.946	-	-109.952	-
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	-114.577	-63.298	-101.641	-46.189
Umsatzabgrenzung	116.706	226.542	103.530	165.308
Anpassungen gesamt	-146.120	-469.556	-129.623	-342.634
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-352.293	-232.104	-312.518	-169.366
Cashflow aus Investitionstätigkeit				
Investitionen in Sachanlagen	-5.411	-12.155	-4.800	-8.870
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-	-78.750	-	-57.464
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-5.410	-90.905	-4.800	-66.333
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit				
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-83.254	-75.896	-73.855	-55.381
Tilgung/Erhalt von Darlehenszahlungen	-	-	-	-
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-83.254	-75.896	-73.855	-55.381
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	-27.666	3.605	101.340	5.279
Veränderung der liquiden Mittel	-468.624	-395.300	-289.832	-285.801
Liquide Mittel - zu Beginn der Periode	1.435.839	2.104.778	1.181.121	1.528.763
Liquide Mittel - am Ende der Periode	967.215	1.709.478	891.289	1.242.961
Im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhaltene Zahlungen				
Ertragsteuereinzahlungen/-auszahlungen	-	-4.128	-	-3.001
Zinsauszahlungen	-9.555	-12.376	-8.476	-7.930
Zinseinzahlungen	288	39	255	28

Verkürzter Konzernanhang

Unternehmensinformationen

Die artnet AG („artnet AG“ oder „die Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in Berlin, Deutschland. Der eingetragene Sitz der artnet AG, die 1998 nach deutschem Recht gegründet wurde, ist Oranienstraße 164, 10969 Berlin, Deutschland.

Die artnet AG hält 100 % der Geschäftsanteile an der Artnet Worldwide Corp. („Artnet Corp.“), die ihren Geschäftssitz in New York, NY, USA, hat und ihrerseits 100 % der Geschäftsanteile an der artnet UK Ltd. und der artnet France sarl hält. Die artnet AG, die Artnet Corp. sowie alle hundertprozentigen Tochtergesellschaften der Artnet Corp. werden gemeinsam als „Konzern“ oder „artnet Konzern“ bezeichnet.

Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit stellt der Konzern Kunstsammlern, Galerien, Verlagen, Auktionshäusern und Kunstliebhabern eine Website zur Verfügung, auf der die Nutzer Informationen zu Künstlern und Kunstpreisen recherchieren, sowie Kunstwerke finden können, die von Galerien auf der ganzen Welt aktuell angeboten werden und Kunstwerke über artnet Auctions, einer speziellen Plattform für Auktionen, kaufen und verkaufen können.

Der Konzern-Zwischenabschluss der artnet AG wurde am 13. Mai 2015 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Einklang mit den Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, die in der EU auf Zwischenabschlüsse verpflichtend anzuwenden sind. Der Zwischenabschluss entspricht insbesondere den Richtlinien über die Zwischenberichterstattung in IAS 34 und erfüllt darüber hinaus den Deutschen Rechnungslegungsstandard DRS 16 – Zwischenberichterstattung sowie die §§ 37x, 37w WpHG. Dieser Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Die in diesem Zwischenbericht angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernjahresabschlusses. Eine detaillierte Beschreibung der Rechnungslegungsgrundsätze ist im Anhang zum Konzernjahresabschluss unseres Geschäftsberichts 2014 veröffentlicht.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nach Überzeugung des Vorstands alle Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in der Zwischenberichtsperiode erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 31. März 2015 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2015 und der Konzern-Zwischenlagebericht sind weder gemäß § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte auf Basis historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten. Bilanzstichtag ist der 31. März 2015.

Berichtsperiode

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2015 bis 31. März 2015 erstellt. Das Geschäftsjahr aller Konzerngesellschaften entspricht dem Kalenderjahr.

Fremdwährungsumrechnung und Geschäftsvorfälle in Fremdwährung

Die im Konzern-Zwischenabschluss und im Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss enthaltenen Beträge werden, falls nicht anderweitig ausgewiesen, in Euro (EUR) angegeben. Die Berichtswährung ist Euro.

Die Hauptgeschäftstätigkeit des artnet Konzerns erfolgt im US-Dollar-Währungsraum. Der US-Dollar ist die funktionale Währung der wesentlichen operativen Konzerngesellschaft Artnet Corp. Geschäftsvorfälle, die in anderen Währungen als dem US-Dollar erfolgen, werden mit dem am Tag der Transaktion gültigen Wechselkurs umgerechnet. An jedem Bilanzstichtag werden die monetären Posten in Fremdwährungen mit dem gültigen Stichtagskurs umgerechnet. Gewinne und Verluste aus dieser Umrechnung werden erfolgswirksam als sonstige Erträge

bzw. sonstige Aufwendungen ausgewiesen.

Im Rahmen der Konsolidierung werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns zum Stichtagskurs umgerechnet. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen erfolgt mit dem Durchschnittskurs der Rechnungsperiode. Die sich daraus ergebenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen werden innerhalb des Konzern-Eigenkapitals als separater Posten erfasst.

Im Januar 2015 wandelte die Artnet Worldwide Corporation bestehende konzerninterne Forderungen gegen die artnet AG in Höhe von EUR 2,1 Mio. in ein konzerninternes Darlehen um. Das Darlehen ist am 31. Dezember 2017 vollständig und inklusive sämtlicher angefallener und nicht gezahlter Zinsen zur Rückzahlung fällig. Eine vorzeitige Tilgung dieser Darlehensforderung ist in absehbarer Zukunft weder geplant noch wahrscheinlich. Die konzerninterne Darlehensforderung wird daher entsprechend IAS 21.15 als Teil eines Nettoinvestments (Net Investments) qualifiziert. Entsprechend wird die aus den Wechselkursänderungen resultierende Umrechnungsdifferenz aus dem auf Euro lautenden Darlehensbetrag zum jeweiligen Abschlussstichtag (inklusive der Zwischenabschlüsse) erfolgsneutral im Fremdwährungsausgleichsposten im Eigenkapital ausgewiesen. Der im Fremdwährungsausgleichsposten erfasste Betrag wird erst dann in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert, wenn und soweit das Nettoinvestment vollständig oder in Teilbeträgen zurückgeführt wird.

Für die Währungsumrechnung des artnet Konzerns sind die Wechselkursrelationen des US-Dollars (USD) zum Euro (EUR) und zum Pfund Sterling (GBP) wesentlich. Der Umrechnung lagen in den angegebenen Perioden jeweils die folgenden Wechselkurse zugrunde:

	USD in EUR		USD in GBP			
	31.3.2015	31.12.2014	31.3.2014	31.3.2015	31.12.2014	31.3.2014
Stichtagskurs	0,922	0,823	0,727	0,674	0,644	0,601
Periodendurchschnittskurs	0,887	0,754	0,730	0,660	0,607	0,604

Konsolidierungskreis und konsolidierte Unternehmen

In den Konzernabschluss sind die rechtliche Muttergesellschaft artnet AG und ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Corp. sowie deren Tochtergesellschaften einbezogen. Gemäß IFRS 10 liegt eine zur Einbeziehung in den Konzernabschluss führende Beherrschung des Beteiligungsunternehmens vor,

wenn eine Konzerngesellschaft schwankenden Renditen aus ihrem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels ihrer Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen.

Die am 23. Februar 1999 erfolgte Einbringung der Anteile an der Artnet Corp. behandelte die artnet AG im Konzernabschluss in Übereinstimmung mit IFRS 3, B1 ff. als umgekehrten Unternehmenserwerb durch die Artnet Corp. (Reverse Acquisition). Die Erstkonsolidierung wurde daher so durchgeführt, dass die artnet AG als rechtlicher Erwerber auf die Tochtergesellschaft Artnet Corp. konsolidiert wurde, da diese als wirtschaftlicher Erwerber anzusehen war.

Am 1. November 2007 gründete die Artnet Corp. die hundertprozentige Tochtergesellschaft artnet UK Ltd., die als ihre Vertriebsgesellschaft in Großbritannien fungiert.

Die artnet France sarl. ist seit der Schließung des Büros in Paris im Juni 2012 inaktiv. Der französische Markt wird seitdem von unserem Hauptsitz in New York und von Berlin aus betreut.

Im Rahmen der Konsolidierung wurden alle wesentlichen konzerninternen Geschäftsvorfälle, Bestände, Erträge und Aufwendungen eliminiert.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung der artnet AG vom 16. Juli 2014 wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, bis zum 15. Juli 2019 das gezeichnete Kapital durch Ausgabe von 2.800.000 neuen Inhaber-Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen um bis zu EUR 2.800.000 zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2014).

Aus dem genehmigten Kapital 2014 wurden bisher keine Aktien ausgegeben.

Eigene Aktien

Am 31. März 2015 hielt die artnet AG unverändert zum Vorjahr 78.081 eigene Aktien, was 1,4 % des Grundkapitals entsprach.

Durch Beschluss der Hauptversammlung der artnet AG vom 14. Juli 2010 wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, bis zum 13. Juli 2015 eigene Aktien

bis maximal 10 % des aktuellen Grundkapitals zu erwerben. Die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit den von der Gesellschaft gehaltenen oder der Gesellschaft gemäß §§ 71 ff. AktG zustehenden anderen eigenen Aktien auf keinen Fall 10 % des Grundkapitals übersteigen. Die Frist gilt nur für den Erwerb – nicht für den Besitz – der Aktien.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Zum 31. März 2015 umfassen die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns neben den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten ein vom Hauptaktionär gewährtes Darlehen (inklusive Zinsen) in Höhe von EUR 508.000. Die Darlehensgewährung diente zur Deckung eines möglichen vorübergehenden Liquiditätsengpasses, welcher sich aus saisonal bedingten Schwankungen der Zahlungseingänge ergeben könnte.

Ertragsteuern

Der laufende Ertragsteueraufwand wird für die Zwischenberichtsperiode auf Basis des für das gesamte Geschäftsjahr geschätzten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes angegeben. Aufgrund ihrer steuerlichen Verlustvorträge muss die Artnet Corp. nur die US-Mindestkörperschaftsteuer zahlen.

Der Konzern prüft die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern einmal jährlich und wird diese zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 auf der Basis der dann aktuellen Unternehmensplanung für die Geschäftsjahre 2016 bis 2018 erneut überprüfen.

Segmentberichterstattung/

Änderung der Segmentberichterstattung

Der Konzern berichtet über die Geschäftssegmente in gleicher Form, wie er diese Informationen entsprechend dem internen Berichtswesen an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat weiterleitet.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2015 hat der Konzern seine Segmentberichterstattung angepasst. Die Geschäftsleitung hält die bisherige Segmentaufteilung nicht mehr für angemessen, um fundierte Informationen zur Unternehmenssteuerung zu liefern. Im Rahmen der Modifizierung der internen Berichterstattung wurde entschieden, das Online-Nachrichten Portal artnet News als ein berichtspflichtiges Segment auszuweisen. Die in engli-

scher Sprache geführte Nachrichten-Plattform für Nachrichten aus der Kunstwelt wurde im Vorjahr in erster Linie als PR- und Marketing-Tool angesehen, das die Geschäftstätigkeit im Ganzen unterstützt. Die Anzahl der berichtspflichtigen Segmente hat sich hierdurch nicht erhöht, da das Management die Beibehaltung des Segments Advertising nicht mehr für sachgerecht hält. Es wurde entschieden, die Werbeeinnahmen den Segmenten zuzuordnen, auf deren Websites die Werbebanner geschaltet wurden. Wird ein Werbebanner beispielsweise auf den Produktseiten der Price Database geschaltet, werden die Werbeerlöse diesem Segment zugerechnet. Darüber hinaus erfolgt die Segmentberichterstattung seit Beginn des Geschäftsjahres in Form einer mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung. In der ersten Stufe wird die Differenz aus den erzielten Erlösen und den einem Segment direkt zuzurechnenden variablen Kosten ermittelt (DB I). In einem zweiten Schritt werden variable indirekte Kosten, die nicht direkt einem Segment zuzuordnen sind, mittels eines Allokationsschlüssels den einzelnen Segmenten zugeordnet und vom DB I abgezogen. Bei dem auf dieser Ebene ermittelten Deckungsbeitrag (DB II) handelt es sich um den Betrag, der pro Segment zur Deckung der Fixkosten zur Verfügung steht. Das Management verspricht sich durch diese Änderungen ein besseres Bild über die Profitabilität der einzelnen Segmente zu erhalten.

Den Vorschriften des IFRS 8 „Geschäftssegmente“ (Management Approach) folgend hat diese organisatorische Neuaufstellung zu einer rückwirkenden Änderung im Segmentbericht für 2014 geführt.

Die Berichterstattung des Konzerns bezieht sich auf die folgenden vier Segmente:

- Das Segment artnet Galerie-Netzwerk präsentiert die zum Verkauf stehenden Kunstwerke der Mitgliedsgalerien und Partner-Auktionshäuser im Internet.
- Das Segment artnet Price Database umfasst alle datenbankbezogenen Produkte. Hierzu gehören die artnet Price Database Fine Art and Design und die artnet Price Database Decorative Art sowie die darauf aufbauenden Produkte artnet Market Alerts und artnet Analytics.
- Das Segment artnet Auctions stellt eine Internet-Plattform zum Kauf und Verkauf von Kunstwerken zur Verfügung.

– Das Segment artnet News umfasst den 24-Stunden-Nachrichtenservice für Kunst. Auf der Online-Plattform news.artnet.com wird über Events, Trends, Entwicklungen und Persönlichkeiten des Kunstmarkts berichtet.

Die Steuerung der einzelnen Segmente durch das Management erfolgt auf Basis des Deckungsbeitrages II (Umsatzerlöse abzüglich direkter und indirekter variabler Kosten), der daher im Folgenden als Segmentergebnis dargestellt wird. Nicht direkt zurechenbare Aufwendungen werden den berichtspflichtigen Segmenten im Wesentlichen auf der Grundlage von Mitarbeiterzahl und Umsatzerlösen je berichtspflichtiges Segment zugerechnet. Die Darstellung der Segmentberichterstattung erfolgt entsprechend der internen Kommunikation ausschließlich auf US-Dollar-Basis.

Eine Bewertung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten je berichtspflichtiges Segment wird dem Management nicht zur Verfügung gestellt. Daher werden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nicht für jedes berichtspflichtige Segment dargestellt.

Periode vom 1. Januar 2015 bis zum 31. März 2015	Umsatzerlöse USD	Deckungsbeitrag II USD
artnet Galerie-Netzwerk	1.595.000	859.000
artnet Price Database	1.911.000	1.033.000
artnet Auctions	777.000	-122.000
artnet News	273.000	-423.000
Summe	4.556.000	1.347.000

Periode vom 1. Januar 2014 bis zum 31. März 2014	Umsatzerlöse USD	Deckungsbeitrag II USD
artnet Galerie-Netzwerk	1.625.000	869.000
artnet Price Database	1.955.000	1.148.000
artnet Auctions	985.000	178.000
artnet News	27.000	-402.000
Summe	4.592.000	1.793.000

Die nachfolgende Tabelle stellt die Überleitung des Deckungsbeitrags II zum Betriebsergebnis in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung dar:

Überleitung vom Deckungsbeitrag II der Segmente zum operativen Ergebnis	31.3.2015 USD	31.3.2014 USD
Deckungsbeitrag II der Segmente	1.347.000	1.793.000
Fixkosten aus Umsatzkosten		
Davon aus Abschreibungen - USD 142.000	536.000	537.000
Fixkosten aus den Allgemeinen Verwaltungskosten	848.000	895.000
Fixkosten aus Produktentwicklung	121.000	128.000
Betriebsergebnis	-158.000	233.000

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Berichtsjahr in Umlauf befindlichen Stammaktien.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich in derselben Weise wie das unverwässerte Ergebnis je Aktie, mit dem Unterschied, dass sich die durchschnittliche Anzahl der in Umlauf befindlichen Stammaktien um die Anzahl der Aktien aus potenziellen Optionsausübungen erhöht.

Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie beruht auf den folgenden Daten:

	1.1. – 31.3.2015 EUR	1.1. – 31.3.2014 EUR
Zähler (Ergebnis):		
Konzernergebnis des 1. Quartals	-206.713	173.268
Nenner (Anzahl der Aktien):		
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie (ausgegeben und voll eingezahlt)	5.552.986	5.552.986
Auswirkungen der potenziell verwässernden Aktien aus Aktienoptionen	–	–
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie	5.552.986	5.552.986

Der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis der gewährten Aktienoptionen übersteigt den durchschnittlichen Aktienkurs im Jahr 2015. Folglich gibt es keine verwässernden Aktien.

Mitarbeiter

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015 beschäftigte der Konzern durchschnittlich 120 Vollzeitmitarbeiter gegenüber 113 Mitarbeitern im Vergleichszeitraum 2014. Darüber hinaus waren im Durchschnitt zwei teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter für den artnet Konzern tätig im Vergleich zu fünf Teilzeitbeschäftigten im Vorjahreszeitraum. Im Vertrieb und in sonstigen Bereichen hat der Konzern 13 freie Mitarbeiter beschäftigt, während es im Vorjahr elf freie Mitarbeiter waren.

Schätzungen und Annahmen im Rahmen der Rechnungslegung

Zur Erstellung des Konzernabschlusses gemäß IFRS müssen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden,

die die Höhe der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen und darüber hinaus die Angaben im Anhang zum Zwischenabschluss beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Die von der Geschäftsführung vorgenommenen Schätzungen, die einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluss haben, betreffen den Ansatz und die Bewertung der aktiven latenten Steuern und der Entwicklungskosten, die Bewertung der Rückstellungen, die Nutzungsdauer der Gegenstände des Anlagevermögens sowie die Beurteilung der Wertberichtigungen für überfällige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Mitteilung über Transaktionen von Personen mit Führungsaufgaben nach § 15a WpHG

Der Gesellschaft wurden keine Transaktionen von Personen mit Führungsaufgaben gem. § 15a WpHG mitgeteilt.

Stimmrechtsmitteilungen

Nach § 21 WpHG sind Aktionäre verpflichtet, bei Über- oder Unterschreiten bestimmter Meldeschwellen die Höhe ihrer Stimmrechtsanteile zu melden. Die Meldeschwellen sind 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 %, 50 % und 75 %.

Die artnet AG hat folgende Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 26 WpHG erhalten:

7. April 2015

1. Die Weng Fine Art AG mit Sitz in Krefeld, Deutschland, hat uns am 2. April 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 27. März 2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,66 %, entsprechend 150.000 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

2. Herr Rüdiger K. Weng, Deutschland, hat uns am 2. April 2015 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 27. März 2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,67 %, entsprechend 150.100 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt. Von diesen Stimmrechten werden Herrn Rüdiger K. Weng 2,67 %, entsprechend 150.100 von insgesamt 5.631.067

Stimmrechten an der artnet AG, nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

23. März 2015

1. Die Weng Fine Art AG mit Sitz in Krefeld, Deutschland, hat uns am 20. März 2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 16. März 2015 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,56 %, entsprechend 257.000 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

2. Herr Rüdiger K. Weng, Deutschland, hat uns am 20. März 2015 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 16. März 2015 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,58 %, entsprechend 258.150 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt. Von diesen Stimmrechten werden Herrn Rüdiger K. Weng 4,58%, entsprechend 258.150 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet, einschließlich der Stimmrechte des folgenden Aktionärs, dessen Stimmrechtsanteil 3 % oder mehr beträgt: Weng Fine Art AG.

12. März 2015

Herr Hans-Herbert Döbert, Deutschland, hat uns am 11. März 2015 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der artnet AG am 10. März 2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,01 %, entsprechend 169.700 von insgesamt 5.631.067 Stimmrechten an der artnet AG, beträgt.

Die Gesellschaft hat diese Mitteilungen im Wortlaut auf ihrer Investor-Relations-Website veröffentlicht.

Berlin, den 13. Mai 2015



Jacob Pabst
Vorstand, artnet AG

Gremien

artnet AG

Aufsichtsrat

John Hushon, Vorsitzender
Hans Neuendorf, Stellvertretender Vorsitzender
Piroshka Dossi

Vorstand

Jacob Pabst, Vorstand

Artnet Worldwide Corporation

Jacob Pabst, CEO

artnet France sarl

Jacob Pabst, CEO

artnet UK Ltd.

Jacob Pabst, CEO

Geschäftsstellen

artnet AG

Oranienstraße 164
10969 Berlin
info@artnet.de
T: +49 (0)30 209 178-0
F: +49 (0)30 209 178-29

Artnet Worldwide Corporation

233 Broadway, 26th Floor
New York, NY 10279
USA
info@artnet.com
T: +1-212-497-9700
F: +1-212-497-9707

artnet UK Ltd.

Morrell House
98 Curtain Road
London EC2A 3AF
Großbritannien
info@artnet.co.uk
T: +44 (0)20 7729 0824
F: +44 (0)20 7033 9077

Investor Relations

Informationen für Investoren und den Jahresabschluss finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Weitere Anfragen können per E-Mail an ir@artnet.com oder per Post an eine unserer Geschäftsstellen gerichtet werden.

Informationen zur Aktie

Die Stammaktien der artnet AG werden am Regierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel «ART» gehandelt. Meldungen zu relevanten Unternehmensentwicklungen finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Wertpapier-Kenn-Nummer

[WKN]	A1K037
ISIN	DE000A1K0375

Konzept und Realisation:
Artnet Worldwide Corporation

©2015 artnet AG, Berlin

